

Attendorner Tropfsteinhöhle

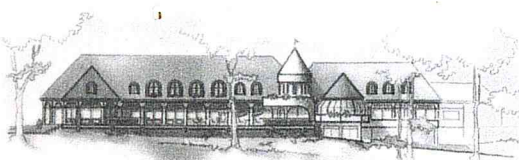
Deutschlands unterirdische Wunderwelt

Die Atta-Höhle in Attendorn, eine der schönsten Tropfsteinhöhlen der Welt, besucht Wirtschafts-Minister Garrelt Duin am 12. Juli 2016 anlässlich seiner Touristischen Sommerreise durch Nordrhein-Westfalen. Das Naturwunder im Sauerland ist jährlich Magnet für ein paar hunderttausend Besucher aus vielen Ländern der Erde. Unzählige Stalagmiten und Stalaktiten, die bis zu vier Meter lang sind, sowie steinerne Vorhänge, die wie feine Gewebe an den Decken und Wänden der Höhle hängen, hinterlassen mit ihrer Schönheit bei jedem Besucher einen unvergesslichen Eindruck: sie sind in vielen Millionen Jahren gewachsen.

Fragt man ältere Menschen in NRW nach der Atta-Höhle, der Königin der Höhlen in Deutschland, dann kommt meistens die Antwort: „Da waren wir schon mit der Schule – das war sehr schön!“ Der Zauberberg war bei Sprengarbeiten im Jahre 1907 in einem Attendorner Steinbruch eher durch Zufall entdeckt worden.

Seit einigen Jahren können auch Menschen mit Atemwegserkrankungen die Höhle nutzen, in der Staub und Keimfreiheit garantiert sind. Außerdem reift in der Tiefe jeweils bis zu drei Monaten bei einer konstanten Luftfeuchtigkeit von 95 Prozent der inzwischen sehr beliebte Atta-Käse.

Eine Höhlen-Führung dauert ca. 40 Minuten. Die Öffnungszeiten im Sommer sind täglich von 10 – 16 Uhr. Nach dem Rundgang unter Tage bietet das Höhlen-Restaurant „Himmelreich“ auf der Sonnenterrasse köstliche Spezialitäten aus der Region und einen Postkartenblick auf die alte Hansestadt Attendorn.



Höhlenrestaurant Himmelreich
Unsere Gastronomie mit Räumlichkeiten
bis 300 Personen empfiehlt sich für
Feierlichkeiten aller Art.